

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Tierarztpraxis

Dres. Schäfer-Stöcklein / Wicklein

Reutersgasse 6

96486 Lautertal-Oberlauter

Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 1903-W-13569

Probeneingang: 06-03-2019

Untersuchungsbeginn: 06-03-2019

Datum Befund: 11-03-2019

Untersuchungsende: 08-03-2019

Angaben zum Patienten:	Hund	weiblich	* 01.11.15
	Bernese Sennenhund		
Patientenbesitzer:	Schultheiss, Detlef		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	04-03-2019		

Name: **Onja vom Gipfelfeuer**
ZB-Nummer: **SSV-BS 62921**
Chip-Nummer: **981100004206422**
Tattoo-Nummer: **---**

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/DM (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Degenerative Myelopathie (Exon 1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 1)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 1 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Berner Sennenhund
Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 2 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Sie haben ein Zertifikat für Ihre bestellten Gentests angefordert. Bitte prüfen Sie die angegebenen Daten zu Tier und Besitzer umgehend auf Richtigkeit. Änderungswünsche übernehmen wir ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Bestätigung durch den Tierarzt. Beachten Sie, dass wir nachträgliche Änderungen bei einem bereits ausgestellten Zertifikat gesondert in Rechnung stellen müssen.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

*** ENDE des Befundes ***


Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

* * * Neues aus dem Labor * * *

Die Zuchtsaison hat begonnen:

Die bakteriologische Untersuchung von Cervix tupfern liefert wertvolle Informationen zur Beurteilung der klinischen Stutengesundheit. Die kulturelle Untersuchung incl. Keim-differenzierung und Resistenztestung im Mikrodilutions-verfahren helfen zur gezielten antibiotischen Behandlung